

Filmtext: Walter Graf
(Landesbildstelle Tirol)

Die kleine Zauberflöte

nach dem Zaubermärchen von Emanuel Schikaneder
und Wolfgang Amadeus Mozart



SCHULE

KINO macht

Curt Linda
Die kleine Zauberflöte

Deutschland 1997
63 Minuten, Farbe, 35mm

Drehbuch	Curt Linda, nach dem Zaubermärchen von Emmanuel Schikaneder und Wolfgang Amadeus Mozart
Kamera	Marilena Voicu
Schnitt	Barbara Zittwitz
Musik	Ulrich Kämpfel The Acapulco Terrace Orchestra Wolfgang Amadeus Mozart (bearbeitet von Ulrich Kämpfel)
Animation	Susi Bauermann
Hintergründe	Zdenek Janda Markus Vachek
Produktion	Linda Film
Produzent	Curt Linda

Der Zeichentrickfilm entstand 1997. Für Drehbuch und Regie zeichnet Curt Lindtner. Mit Leichtigkeit und Witz gelingt es ihm, Mozarts bekannteste und beliebteste Oper absolut kindergerecht zu präsentieren. Zeichenspaß und Musik verbinden sich zu einer neuen künstlerischen Einheit. Große Verdienste am Zustandekommen der Gesamtwirkung hat dabei Nikolaus Paryla, die „Stimme“ des Papageno.

Erzählt wird die Geschichte des Prinzen Tamino, der sich mit seinem Gefährten Papageno in das Reich des Tages aufmacht, um die schöne Pamina zu befreien. Unter dem Schutz der wundersamen Zauberflöte bestehen sie zahlreiche Abenteuer und Prüfungen. Die Königin der Nacht muss weichen und am Ende können sich Tamino und Pamina glücklich in die Arme schließen.

Zur Aufarbeitung

Die Aufarbeitung von Filmerlebnissen muss zumindest in der Schule eine Selbstverständlichkeit sein. Zu viele Kinder können zu Hause nur alleine Medienangebote konsumieren. Helfen wir ihnen, zu hinterfragen, Inhalte kritisch zu betrachten und das Gesehene besser zu verstehen.

Wenn keine Möglichkeit besteht, im Rahmen des Unterrichtes ein Filmerlebnis aufzuarbeiten, dann sollten wir den Film gar nicht zeigen!

Methode „Vorbereitung und Einstimmung“

Die beiden Fragen können natürlich je nach Wissensstand einer Klasse auch verändert und ausgebaut werden.

Methode „Würfelspiel“

Mit den Fragen des Würfelspiels zwingen wir die Kinder, den Film ständig im Kopf zu wiederholen. Ein großer Würfel aus Schaumgummi ist in jedem Spielwarengeschäft erhältlich. Der Lehrer wirft den Würfel mit dem Rücken zu den Kindern in die Klasse. Die Kinder werfen den Würfel weiter. Wer die meisten Punkte erwirbt, verdient sich schon ein kleines Geschenk!

Die Fragestellungen können auch bereits vor dem Schauen des Filmes bekannt gegeben werden. Das Sehverhalten der Kinder wird dadurch konzentrierter.

Methode „Wahr oder falsch?“

Den Kindern liegen kopierte Blätter mit dem Inhalt des Filmes vor. Manche Behauptungen sind aber



falsch. Die Kinder werden somit gezwungen, über den richtigen Ablauf des Filmes nachzudenken und auch die entsprechenden Fehler zu korrigieren.

Methode „Bildnerisches Umsetzen“

Der Film bietet eine Fülle von Möglichkeiten. Vom reinen Zeichnen des Papageno bis hin zum Stimmungsbild. Lassen wir die Kinder Gefühle mit Farben ausdrücken. „Patzen“ muss aber erlaubt sein!

Methode „N 1“

Gemeinsames Filmerlebnis - Aufarbeitung - nochmaliges Anschauen des Filmes. Eine Unzahl von kleinen und großen Ereignissen, die beim ersten - oft flüchtigen - Schauen übersehen werden, treten nach der Aufarbeitung und dem gezielten Hinführen zu konzentrierterem Schauen erst richtig in das Bewusstsein.

Vor dem Filmerlebnis

Was weiß ich bereits über Wolfgang Amadeus Mozart?

Was weiß ich bereits über die „große Zauberflöte“?

Würfelspiel

Wer lockt Prinz Tamino in das Reich der Königin der Nacht?

Welche Hilfsmittel bekommen Tamino und Papageno auf ihrem gefahrvollen Weg mit?

Womit holt Tamino den ängstlichen Papageno vom hohen Felsen herunter?

Nenne eine auffallende Eigenschaft des Papageno.

Bei der letzten Prüfung müssen Tamino und Pamina durch Wasser und Feuer gehen. Wer beschützt sie?

Was befürchtet Sarastro ständig?

Welches Alter hat die hexenähnliche Frau, die Papageno nur Wasser reicht?

Wie heißt der bekannte Schauspieler, der dem Papageno seine Stimme leiht?

Erzähle eine Filmszene oder den ganzen Film nach.

Beschreibe eine der Figuren so genau wie möglich.

Wiederhole möglichst wörtlich eine Textstelle.

Welches Musikstück aus der Oper kanntest du?

Ahme etwas aus dem Film nach. Stelle eine Figur oder eine Szene pantomimisch nach.



Wahr oder falsch?

Zu Beginn erleben wir Prinz Tamino bei einer Fuchsjagd.

Der Prinz reitet auf einem Schimmel.

Eine kunterbunte Fledermaus lockt ihn hinein in das Reich der Nacht.

Eine Schlange greift Tamino an. Papageno behauptet er habe das Ungeheuer getötet.

Für diese Lüge bestrafen ihn die drei Damen mit einem Schloss vor dem Mund.

Die Königin der Nacht verspricht Tamino 1000 Goldstücke, wenn er ihre Tochter Pamina befreit. Als Hilfe bekommt Tamino ein Schwert geschenkt.

Papageno verspricht den drei Damen mit Tamino zu gehen. Dafür darf er wieder sprechen.

Zum Schutz gegen allerlei Gefahren erhält er eine Tarnkappe.

Die drei Knaben geleiten Tamino und Papageno in das Reich Sarastros.

Sie nennen sich mit ungewöhnlichen Namen: Schnurzi, Burzi, Murzi.

Prinz Tamino holt Papageno mit einer Feuerwehrlleiter vom Felsen herunter.

Papageno beißt in eine Birne.

Weil Tamino und Papageno die Brücke nicht sehen können, springen sie mit Hilfe eines großen Stockes über die Schlucht.

Auf dem Weg zu Sarastros Reich bedrohen wilde Stiere den armen Papageno.

„Willst du da hinauf?“ „Die Götter haben vor den Preis den Fleiß gesetzt!“

Papageno klettert über einen Maibaum zu Pamina.

Er erkennt Pamina an ihrem blonden Haar.

Durch welches der drei Tore soll Prinz Tamino gehen? Natur, Vernunft oder Liebe.

Die drei elfenhaften Knaben heißen Dummheit, Logikus und Genius.

Sarastro belohnt den untreuen Monostatos mit zwei Dutzend Stockschlägen.

Sarastro besitzt den siebenfachen Mondeskreis, den die Königin der Nacht unbedingt haben möchte.

Tamino will diesen Sonnenkreis unbedingt stehlen.

Weil Papageno das Schweigegebot ständig bricht, bekommt er von einer siebzig Jahre und zwanzig Minuten alten Frau nur Wasser gegen seinen Durst gereicht.

Die drei Knaben bringen Tamino die Flöte und Papageno das Glockenspiel zurück.

Pamina erscheint Tamino und hinterlässt ihm ein goldenes Armband.

Die Königin der Nacht gibt ihrer Tochter Pamina einen Revolver, mit dem sie Sarastro erschießen soll.

Bei der letzten Prüfung kämpfen Tamino und Pamina gemeinsam gegen Schlangen und Löwen.



Papageno unternimmt einen Selbstmordversuch.

Die drei Knaben retten ihn aber und holen ihm im Tausch mit dem Zauberglöckchen seine Papagena zurück.

Tamino und Pamina haben alle Prüfungen überstanden und werden künftig mit Sarastro und der Königin der Nacht gemeinsam über Tag und Nacht herrschen.

Bildnerisches Aufarbeiten

Zeichne eine Figur aus diesem Film nach!

In welcher Stimmung bist du jetzt: fröhlich, traurig, ...?

Nimm die dazu passenden Farben und drücke nur mit diesen Farben deine Stimmung aus!

Methode N. 1

Gemeinsames Filmerlebnis.

Aufarbeitung – mit welcher Methode auch immer.

Nochmaliges Anschauen des Filmes!

